

XIX. SITZUNG VOM 12. JULI 1860.

Herr R. G ü n s b e r g, Assistent am chemischen Laboratorium der k. k. technischen Akademie zu Lemberg, übersendet eine Abhandlung: „Über Veränderungen des Weizenklebers durch Kochen desselben mit Wasser“.

Herr Prof. Redtenbacher übergibt eine Abhandlung von Prof. Wolf in Lemberg, betitelt: „Analyse der Sophienquelle in dem Badeorte Truskawiec auf der Cameralherrschaft Drohobycz in Galizien“.

Herr Dr. E. Mach richtet eine Note an die Akademie, in welcher er erklärt, in seinen Ansichten über die Bedeutung der Versuche Angström's, betreffend das Spectrum des elektrischen Funkens in Beziehung auf die Farbe der Doppelsterne, die er in der Sitzung am 21. Juni in einer Abhandlung der Akademie vorgelegt hat, ungeachtet der von Herrn Prof. Petzval in der Sitzung am 5. Juli gemachten Bemerkungen nichts ändern zu können.

Prof. Schrötter legt eine schon in der Sitzung am 16. Februar l. J. angekündigte Mittheilung „Über das Vorkommen des Ozons im Mineralreiche“ und zwar im Flussspathe von Wölsendorf vor.

Herr Dr. J. Wiesner übergibt „Beobachtungen über Stelungsverhältnisse der Nebenblätter“.

Herr Dr. P. Blaserna legt eine Abhandlung des Herrn P. Calderoni vor, betitelt: „Sulla legge delle tangenti“. Die betreffenden Untersuchungen wurden im k. k. physikalischen Institute durchgeführt.

Herr Docent Dr. Reitlinger überreicht eine Note „Über elektrische Zeichnungen an vom Blitze getroffenen Personen“.